

ANTRAG für einen Gründer-Rechtsschutz mit Betriebs-Rechtsschutz



Hinweis zum Abschluss des Produktes:

Das Produkt Gründer-RS mit Betriebs-RS ist für Unternehmen abschließbar, bei denen in den letzten 12 Monaten vor Antragseinreichung

- die **Ersteintragung im Firmenbuch** erfolgte (sofern es sich um ein Unternehmen handelt, welches im Firmenbuch eingetragen ist) oder
- das zu versichernde **Gewerbe angemeldet** wurde (sofern es sich um ein Unternehmen handelt, welches nicht im Firmenbuch eingetragen ist - Sollen mehrere Gewerbe versichert werden, müssen alle zu versichernden Gewerbe in den letzten 12 Monaten vor Antragseinreichung angemeldet worden sein.) oder
- die **Vergabe einer gewerblichen/selbständigen Steuernummer** erfolgte (sofern es sich um ein Unternehmen handelt, welches nicht im Firmenbuch eingetragen ist und auch kein Gewerbe angemeldet werden muss; z.B. freie Berufe)

Neukunde Konvertierung Polizzennummer

| | | |
|---------------------------------|---|------------------|
| <input type="text"/> | 10 Jahre ab dem Monatsersten des Folgemonates nach Vertragsbeginn (Hauptfälligkeit) | E |
| Versicherungsbeginn (00:00 Uhr) | Versicherungsende (00:00 Uhr) | Vermittlernummer |

ANGABEN ZUM VERSICHERUNGSNEHMER

| | | | |
|--|----------------------|--|--|
| <input type="text"/> | | <input type="text"/> | |
| Firmenname | | Firmenbuchnummer | |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | |
| PLZ | Firmensitz/Ort | Straße/Haus-Nr./Stiege/Stock/Tür | |
| <input type="text"/> | | <input type="text"/> | |
| Branche | | Telefonnummer / E-Mail-Adresse | |
| <input type="text"/> | | <input type="text"/> | |
| Datum der Gewerbeanmeldung <i>- sofern keine Firmenbuchnummer vorhanden ist</i> | | Datum der Vergabe einer gewerblichen / selbständigen Steuernummer <i>- sofern es sich um ein Unternehmen handelt, welches nicht im Firmenbuch eingetragen ist und auch kein Gewerbe angemeldet werden muss; z.B. freie Berufe</i> | |

RISIKOFRAGEN (Hinweis: Beantwortung erforderlich)

| | |
|--|---|
| • Sind oder waren Sie/eine mitversicherte Person bei einer Versicherung rechtsschutzversichert? | <input type="checkbox"/> JA (bei „JA“ bitte ein Schadenrendement beilegen sowie Daten zu Vorversicherer angeben) <input type="checkbox"/> NEIN |
| Vorversicherer | Ende Vorversicherung |
| Stornogrund | <input type="text"/> |
| • Soll eine bestehende weitere Rechtsschutzversicherung neben ARAG aufrecht bleiben? | <input type="checkbox"/> JA (Versicherer angeben) <input type="checkbox"/> NEIN |
| Versicherer | <input type="text"/> |
| • Haben Sie/eine mitversicherte Person in den letzten 24 Monaten Vertretungstätigkeiten eines Rechtsanwaltes in Anspruch genommen? | <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN |
| • Besteht oder bestand ein Betriebs-Rechtsschutz inkl. Allgemeiner Vertrags-Rechtsschutz (AVRS) im Betriebsbereich? | <input type="checkbox"/> JA (Streitwert angeben) <input type="checkbox"/> NEIN |
| Streitwertgrenze - AVRS | <input type="text"/> |

ANGABEN ZUR PRÄMIENZAHLUNG

| | | | |
|--|---|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> jährlich | <input type="checkbox"/> ½ jährlich | <input type="checkbox"/> ¼ jährlich | <input type="checkbox"/> monatlich (nur mit SEPA-Lastschrift) |
| <input type="checkbox"/> SEPA-Lastschrift | <input type="checkbox"/> Zahlschein | | |
| SEPA-LASTSCHRIFT-MANDAT (Ermächtigung) | | | |
| Zahlungsempfänger: ARAG SE Direktion für Österreich, Favoritenstraße 36, 1041 Wien; Erste Bank IBAN: AT81 2011 1403 1001 7300 | | | |
| Ich ermächtige / Wir ermächtigen ARAG SE Direktion für Österreich, Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von ARAG SE Direktion für Österreich auf mein/ unser Konto gezogene(n) SEPA-Lastschriften einzulösen. Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. | | | |
| IBAN | BIC und Institut sind nur dann anzugeben, wenn der IBAN nicht mit AT beginnt: | | |
| <input type="text"/> | BIC | Kontoführendes Institut | |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | |
| Kontoinhaber (wenn abweichend von Antragsteller) | | | |
| <input type="text"/> | | | |
| UNTERSCHRIFT für SEPA-Lastschrift-Mandat (Ermächtigung) | | | |
| <input type="text"/> | | | |

GEWÜNSCHTER VERSICHERUNGSUMFANG

Vorteil Gründer-Rechtsschutz: Prämiengarantie und Verzicht auf Unterversicherung

ARAG verzichtet im Gründer-Rechtsschutz für den Zeitraum von maximal drei Jahren ab Beginn des Versicherungsvertrages auf die Erhöhung der Prämie aufgrund der Mitarbeiteranzahl und den Einwand der Unterversicherung betreffend die Anzahl der Mitarbeiter.

Diese Prämienbegünstigungen enden drei Jahre nach Beginn des Versicherungsvertrages. Die Anpassung der Prämie erfolgt dann zur nächsten auf diesen Zeitpunkt folgenden Prämienhauptfälligkeit gemäß Artikel 12.2. ARB. (siehe Erklärungen und Hinweise: Klausel KL03709 Gründer-Rechtsschutz)

Berechnung der Beschäftigten:

Der im Betrieb mitstätige Ehegatte/Lebensgefährte des Versicherungsnehmers ist in den ersten 3 Jahren prämienfrei mitversichert - **Vorteil Gründer-RS**
 Komplette Regelung für die Berechnung der Beschäftigtenanzahl siehe Erklärungen und Hinweise.

Versicherungssumme: € 228.000,-- pro Versicherungsfall € 378.000,-- pro Versicherungsfall (10% Zuschlag auf die Gesamtprämie)

Gründer-Rechtsschutz mit Betriebs-Rechtsschutz

| Anzahl der Beschäftigten angeben: <i>Die Bestandsklausel für Beschäftigte ist vereinbart.</i> | <input type="checkbox"/> Gründer-RS mit Betriebs-RS KOMFORT | <input type="checkbox"/> Gründer-RS mit Betriebs-RS PREMIUM |
|--|---|--|
| Gründer-Beratung einmalig bis € 250,- | • | • |
| Gründer Vertragsservice für die Prüfung oder Erstellung eines Vertrages einmalig bis € 500,- | • | • |
| ARAG Online Rechtsservice | • | • |
| ARAG Inhouse Schadenbearbeitung | • | • |
| Beratungs-RS | • | • |
| ARAG Forderungsmanagement Außergerichtliches und Gerichtliches Inkasso über Inkassoportal auf www.ARAG.at inkl. 2 Exekutionsversuche | • Obergrenze € 5.000,- • Untergrenze € 30,- | • Obergrenze € 5.000,- • Untergrenze € 30,- |
| Allgemeiner Schadenersatz-Rechtsschutz | • | • |
| Ausfallsversicherung für gerichtlich bestimmte Ansprüche aus Körperschäden bis € 21.000, | • | • |
| Schadenersatz für Beschädigungen an dem in Österreich gelegenen Firmensitz | • | • |
| Allgemeiner Straf-Rechtsschutz inkl. Vorsatzdelikte Ermittlungs-Straf-Rechtsschutz Private Gutachten im Straf-Rechtsschutz (in gerichtlichen Straf- oder Ermittlungsverfahren) Cyber-Rechtsschutz inkl. ARAG Cyber-Assistance | • • bis 10% der VS --- --- | • • bis 15% der VS • bis 5% der VS • |
| Sozialversicherungs-Rechtsschutz | • | • |
| Versicherungsvertrags-Rechtsschutz | • keine Obergrenze | • keine Obergrenze |
| Gutachten-RS in betrieblichen Versicherungsstreitigkeiten (nicht KFZ) | --- | • bis 1% der VS |
| Rechtsschutz in Arbeits- und Dienstrechtssachen *Abwählbar | • Jahresdeckungssumme € 228.000,- | • Jahresdeckungssumme € 342.000,- inkl. Konfliktberatung bis € 4.500,-- |
| Lenker-Rechtsschutz für Inhaber und Beschäftigte | • | • |
| Daten-Rechtsschutz | • | • |
| Steuer-Rechtsschutz | • | • |
| Flugverspätung-Sofort-Rechtsschutz für Dienstreisen | • | • |
| Selbstfahrende Arbeitsmaschinen ohne Kennzeichen | • | • |
| Nebenrechte von Gewerbetreibenden // NEU (siehe Erklärungen und Hinweise) | • | • |
| Online-Reputations-Rechtsschutz bis € 2.500,- // NEU (siehe Erklärungen und Hinweise) | --- | • |
| Jahresbruttoprämie (gemäß Beschäftigtenanzahl) | € | € |

Zusätzliche Bausteine und Optionen

| | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> *Ausschluss – Rechtsschutz in Arbeits- und Dienstrechtssachen | 15% Abschlag auf die Prämie Gründer-RS mit Betriebs-RS |
| <input type="checkbox"/> Strafverfahren nach dem LMSVG - Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz inkl. Kosten der Gegenprobenuntersuchung für fleischverarbeitende und lebensmittel-erzeugende Betriebe aller Art ausgenommen Bäcker, Konditoren, Gastronomiebetriebe | Jahresbruttoprämie (gemäß Beschäftigtenanzahl) € |
| Hinweis: Für Lebensmitteleinzelhandel, Gastronomiebetriebe, Bäcker, Konditoren ist das Strafverfahren nach dem LMSVG (inkl. Kosten der Gegenprobenuntersuchung) prämienfrei im Betriebs-Rechtsschutz inkludiert. | |
| <input type="checkbox"/> Erweiterter Straf-Rechtsschutz - Im Strafverfahren gilt eine erhöhte Versicherungssumme von € 484.000,- - Kosten im Ermittlungsverfahren bis 20% der erhöhten VS - Vorausleistung im Straf-RS für Vorsatzdelikte bis 20% der erhöhten VS - Private SV-Gutachten im Straf-RS (in gerichtl. Straf- oder Ermittlungsverfahren) bis 10% der VS - Diversion bei Vorsatzdelikten - Gewerbeentzugsverfahren in Verbindung mit einem Strafverfahren | 20% Zuschlag auf die Prämie Gründer-RS mit Betriebs-RS (inkl. LMSVG) |
| <input type="checkbox"/> Selbstbehaltsvariante: 20% Prämiennachlass oder 25% Prämiennachlass , wenn der Gründer-RS mit Betriebs-RS und der Allgemeinen Vertrags-RS im Betriebsbereich abgeschlossen wird | Im Betriebsbereich trägt der Versicherungsnehmer pro Versicherungsfall einen Selbstbehalt von 20 % der Schadenleistung, mindestens aber 0,2% der Versicherungssumme. Keinen Selbstbehalt trägt der Versicherungsnehmer, wenn er einen von ARAG vorgeschlagenen oder ausgewählten Rechtsvertreter wählt, wenn eine Interessenkollision gemäß Art. 10.2. ARB vorliegt. |

Zusatzbaustein: ALLGEMEINER VERTRAGS-RECHTSSCHUTZ IM BETRIEBSBEREICH**Sonderleistung Gründer-Rechtsschutz für Hotellerie und Gastgewerbe:**

Allgemeiner Vertrags-Rechtsschutz (AVRS) im Betriebsbereich als prämienvfreie Sonderleistung für die ersten drei Jahre ab Versicherungsbeginn inkludiert, auch wenn der Zusatzbaustein Allgemeiner Vertrags-RS im Betriebsbereich NICHT gewählt wurde.

- Vertragsstreitigkeiten mit Gästen bis zu einer Streitwertobergrenze von € 5.000,00
- Örtlicher Geltungsbereich: Europäische Union, Schweiz, Liechtenstein, Norwegen, Island, Großbritannien und Nordirland
(siehe Erklärungen und Hinweise: Klausel KL03809 Erweiterung im Gründer-Rechtsschutz für Hotellerie und Gastgewerbe)

| | | |
|---|-------------------------------------|---------------|
| <input type="checkbox"/> Allgemeiner Vertrags-RS im Betriebsbereich inkl. ARAG Rechts-Check | Tarif wählen/angeben: _____ | |
| Hinweise: Es gilt ein Selbstbehalt von 20% der Schadenleistung, mind. 0,2% der Versicherungssumme vereinbart. Dieser entfällt, wenn der Versicherungsnehmer einen von ARAG vorgeschlagenen Anwalt wählt. Kein Selbstbehalt im ARAG Forderungsmanagement Premium. | Streitwertobergrenze | Prämie |
| <input type="checkbox"/> Fremde Lieferungen und Leistungen | Streitwert wählen: | € |
| <input type="checkbox"/> Eigene Lieferungen und Leistungen inkl. ARAG Forderungsmanagement Premium | Streitwert wählen: | € |
| <input type="checkbox"/> Eigene Lieferungen und Leistungen exkl. ARAG Forderungsmanagement Premium | Streitwert wählen: | € |
| Hinweis: Unbestrittene Forderungen über € 30,- bis € 5.000,- sind im Rahmen der Grunddeckung des Betriebs-Rechtsschutzes mitversichert. | | |
| Hinweis: Prämienvfrei inkludierte Sonderleistung Doppelte Streitwertobergrenze für Gründungsgeschäfte (bei Abschluss eines Allgemeinen Vertrags-RS im Betriebsbereich (siehe Erklärungen und Hinweise: Klausel KL03713)) | | |
| Darüber hinaus gewünschte Streitwertüberschreitungen: | | |
| <input type="checkbox"/> Einmalige Überschreitung der vereinbarten Streitwertobergrenze bis 50 % pro Versicherungsjahr: (gilt für strittige Forderungen) | 20% Zuschlag auf AVRS-Prämie | |
| oder | | |
| <input type="checkbox"/> Einmalige Überschreitung der vereinbarten Streitwertobergrenze bis 50 % pro Versicherungsjahr und einmalige Überschreitung der vereinbarten Streitwertobergrenze bis 100 % in der Vertragslaufzeit: (gilt für strittige Forderungen) | 30% Zuschlag auf AVRS-Prämie | |
| <input type="checkbox"/> 15% Bündelrabatt bei gleichzeitigem Abschluss von fremden und eigenen Lieferungen/Leistungen | | |
| Gesamtpremie Baustein Allgemeiner Vertrags-RS im Betriebsbereich (gemäß Beschäftigtenanzahl) | | € |

Zusatzprodukt: FAHRZEUG-RECHTSSCHUTZ

Hinweis: Für folgende Branchen ist das Zusatzprodukt Fahrzeug-RS zum Gründer-RS nicht abschließbar: Transportunternehmen, Speditionen, Botendienste, Bus-, Taxi- und Mietwagenunternehmen mit eigenem Fahrer (z.B. Airport Driver, Flughafentaxis und dgl.), Unternehmen mit Selbstfahrervermietfahrzeugen. Diese Unternehmen können die Fahrzeuge mittels separaten Vertrags versichern.

| | | |
|--|----------------------------|---------------|
| <input type="checkbox"/> Fahrzeug-Rechtsschutz – Prämienbegünstigung Bis zu 5 Motorfahrzeuge zu Lande in den ersten 3 Versicherungsjahren prämienvfrei. | | |
| Hinweise: 1. Die prämienvbegünstigten Fahrzeuge sind in der nachstehenden Liste bei der Antragsstellung bekanntzugeben. 2. Sofern im Gründer-RS mit Betriebs-RS ein Selbstbehalt vereinbart ist, gilt der auch hier im „Fahrzeug-Rechtsschutz – Prämienbegünstigung“ | | |
| Kennzeichen und FZG-Art, bei Privat-FZG auch Inhaber (1. FZG): | | |
| Kennzeichen und FZG-Art, bei Privat-FZG auch Inhaber (2. FZG): | | |
| Kennzeichen und FZG-Art, bei Privat-FZG auch Inhaber (3. FZG): | | |
| Kennzeichen und FZG-Art, bei Privat-FZG auch Inhaber (4. FZG): | | |
| Kennzeichen und FZG-Art, bei Privat-FZG auch Inhaber (5. FZG): | | |
| <input type="checkbox"/> Fahrzeug-Rechtsschutz ab dem 6. Fahrzeug (Einzeltarif) prämienvpflichtig | | |
| | Anzahl | Prämie |
| <input type="checkbox"/> Bitte Fahrzeug art auswählen / angeben: | | € |
| <input type="checkbox"/> Bitte Fahrzeug art auswählen / angeben: | | € |
| <input type="checkbox"/> Bitte Fahrzeug art auswählen / angeben: | | € |
| Bitte Kennzeichen angeben (sofern Privatfahrzeuge mitversichert werden, bitte auch den Inhaber anführen – siehe Punkt 3 bei Hinweise): | | |
| Hinweise zu Fahrzeug-Rechtsschutz: 1. Erweiterte Deckung - Wechselkennzeichen: Sind auf das in der Police bezeichnete Motorfahrzeug sowie Anhänger weitere Motorfahrzeuge oder Anhänger mit Wechselkennzeichen zugelassen, gelten auch die auf Wechselkennzeichen geführten Fahrzeuge sowie Anhänger als mitversichert , sofern jeweils das Fahrzeug / der Anhänger der höchsten Kategorie versichert wurde. 2. Erweiterte Deckung – Anhänger: Sofern und solange ein Fahrzeug-Rechtsschutz gemeinsam mit einem Betriebs-Rechtsschutz abgeschlossen ist, gelten Anhänger mit österreichischen Kennzeichen im Fahrzeug-Rechtsschutz mitversichert (eine gesonderte Angabe der Kennzeichen der Anhänger ist nicht erforderlich). 3. Sofern private Fahrzeuge mitversicherter Personen im Rahmen des Fahrzeug-Rechtsschutz versichert werden, gilt auch die betriebliche Nutzung versichert. Die Kennzeichen sowie Zulassungsbesitzer der zu versichernden privaten Fahrzeuge sind bei Antragstellung anzugeben. Alternativ können die privaten Fahrzeuge mitversicherter Personen, wenn sie ausschließlich privat genutzt werden, mittels des Zusatzbausteines „Fahrzeug-Rechtsschutz für alle nicht betrieblich genutzten KFZ bis 3,5t Gesamtgewicht“ im Familien-RS versichert werden - Eine Kennzeichennennung ist dann hier nicht erforderlich. 4. Die Bestandsklausel für Fahrzeuge gilt ab 1 KFZ vereinbart. | | |
| <input type="checkbox"/> Selbstbehaltsvariante zum Fahrzeug-Rechtsschutz ab dem 6. Fahrzeug (Einzeltarif) | 20% Prämiennachlass | |
| Der Versicherungsnehmer trägt pro Versicherungsfall einen Selbstbehalt von 10 % der Schadenleistung, mindestens aber € 100,00. Keinen Selbstbehalt trägt der Versicherungsnehmer, wenn er einen von ARAG vorgeschlagenen oder ausgewählten Rechtsvertreter wählt, wenn eine Interessenkollision gemäß Art. 10.2. ARB vorliegt. | | |
| Gesamtpremie Fahrzeug-Rechtsschutz | | € |

| <input type="checkbox"/> Familien-Rechtsschutz für den Inhaber Unbegrenzte Versicherungsleistung (ausgenommen die in den Vertragsgrundlagen ausgewiesenen Leistungsbereiche) | Komfort - NEU | Premium |
|--|---|---|
| Selbstbehaltsvariante: 10% der Schadenleistung, mind. € 100,-; dieser entfällt, wenn der VN einen von ARAG vorgeschlagenen Anwalt wählt. | <input type="checkbox"/> € 213,33 mit SB <input type="checkbox"/> € 266,67 ohne SB | <input type="checkbox"/> € 255,65 mit SB <input type="checkbox"/> € 319,55 ohne SB |
| Hinweis Mischnutzung der Wohneinheit (= die Wohneinheit wird auch als Gewerbeinheit verwendet): Bei gleichzeitigem Abschluss eines Familien-RS Komfort oder Premium Schutz inkl. Liegenschafts-Rechtsschutz gilt die gemischte Nutzung (die Wohneinheit wird auch als Gewerbeinheit verwendet) mitversichert, sofern die Gesamtfläche nicht größer als 250m ² ist und bis max. 20% der Belegfläche als Gewerbeinheit verwendet werden. | | |
| Zusatzbaustein: Fahrzeug-RS für alle nicht betrieblich genutzten KFZ zu Lande bis 3,5t Gesamtgewicht sowie Anhänger | <input type="checkbox"/> € 71,70 mit SB | <input type="checkbox"/> € 89,62 ohne SB |

| | |
|---|---|
| Familien-RS gilt für (Anrede, Name, Geburtsdatum): | |
| Liegenschafts-RS gemäß Art. 25.1.1. ARB für den Hauptwohnsitz (nicht in Basis) | |
| Liegenschafts-RS gemäß Art. 25.1.1. ARB für eine weitere Wohneinheit (Liegenschafts-RS Premium) - Bitte Adresse angeben: | |
| Kombinationsrabatt : Variante mit Familien-RS: 30% Kombirabatt auf die Prämie des Familien-RS. Variante mit Familien-RS und Zusatzbaustein Fahrzeug-RS für alle nicht betrieblich genutzten Fahrzeuge: 20% Kombirabatt auf die Prämie des Familien-RS und 20% Kombirabatt auf die Prämie Zusatzbaustein Fahrzeug-RS für alle nicht betrieblich genutzten Fahrzeuge | |
| Nachlässe auf Familien-RS-Prämie (Nachlässe sind nicht miteinander kombinierbar): <input type="checkbox"/> 10% Nachlass – Singlebonus (keine mitversicherten Personen) <input type="checkbox"/> 10% Nachlass – Jugendbonus (nur bis zum 24. Lebensjahr) | |
| Gesamtprämie Familien-Rechtsschutz | € |

Hinweise:

- Familien-RS, Allgemeiner Vertrags-RS und Fahrzeug-RS sind nur mit dem Gründer-Rechtsschutz mit Betriebs-Rechtsschutz kombinierbar.
- Alle Prämien sind Jahresbruttobeträge inklusive 11% Versicherungssteuer und unterliegen einer Prämienanpassung (siehe Erklärungen und Hinweise).

Sonstige Angaben – vorbehaltlich Genehmigung durch ARAG**Gesamtjahresbruttoprämie****inkl. 11% Versicherungssteuer, Rabatte und Zuschläge**Den Prämien liegt ein **Dauerrabatt von 20%** für eine 10jährige Laufzeit zugrunde (siehe Erklärungen/Hinweise).

€

Erklärung: Durch die Unterschrift macht der Antragsteller die auf den **Folgeseiten** genannten Erklärungen und Hinweise zum Inhalt des Antrages, erkennt sie an und bestätigt, dass keine sonstigen Nebenabreden getroffen wurden und ihm vor Abgabe der Vertragserklärung die Produktinformationsblätter in Papier oder - wenn gewünscht - als PDF-Datei zur dauerhaften Speicherung übergeben wurden. Weiters erklärt der Antragsteller durch seine Unterschrift, die auf den **Folgeseiten** beschriebenen Datenschutzhinweise für Anträge zur Kenntnis genommen zu haben.

Datum

Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift des Vermittlers

ERKLÄRUNGEN UND HINWEISE

WICHTIGE HINWEISE GEMÄSS § 252 VERSICHERUNGAUFSICHTSGESETZ

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn

Vertragsgrundlagen

Die Grundlage des Vertrages und des beschriebenen Versicherungsumfanges bilden das Versicherungsvertragsgesetz, der Antrag, der Prämientarif - Stand 01.01.2023, die Allgemeinen Bedingungen für die Rechtsschutz-Versicherung (ARB 2023) sowie die Ergänzenden Bedingungen für die Rechtsschutz-Versicherung (ERB 2023). Auf sämtliche mit ARAG SE Direktion für Österreich abgeschlossenen Versicherungsverträge ist österreichisches Recht anwendbar. Als ausschließlicher Gerichtsstand ist Wien vereinbart; § 48 Versicherungsvertragsgesetz und § 14 Konsumentenschutzgesetz bleiben hiervon unberührt. Neben den im Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch geregelten Umständen, die den Versicherungsnehmer berechtigen, den Abschluss des Versicherungsvertrages zu widerrufen oder von diesem zurückzutreten sind in § 5c Versicherungsvertragsgesetz besondere Rücktrittsrechte geregelt:

Belehrung über das Rücktrittsrecht nach § 5c Versicherungsvertragsgesetz (VersVG)

- (1) Sie können von Ihrem Versicherungsvertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in geschriebener Form (z. B. Brief, Fax, E-Mail) zurücktreten.
- (2) Die Rücktrittsfrist beginnt mit der Verständigung vom Zustandekommen des Versicherungsvertrages (= Zusendung der Polize bzw. Versicherungsschein), jedoch nicht, bevor Sie den Versicherungsschein und die Versicherungsbedingungen einschließlich der Bestimmungen über die Prämienfestsetzung oder -änderung und diese Belehrung über das Rücktrittsrecht erhalten haben.
- (3) Die Rücktrittserklärung ist zu richten an: ARAG SE, Direktion für Österreich, Favoritenstraße 36, 1041 Wien, Telefax: (01) 153102-1923, E-Mail: info@arag.at. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist reicht es aus, dass Sie die Rücktrittserklärung vor Ablauf der Rücktrittsfrist absenden. Die Erklärung ist auch wirksam, wenn sie in den Machtbereich Ihres Versicherungsvertreters gelangt.
- (4) Mit dem Rücktritt enden ein allfällig bereits gewährter Versicherungsschutz und Ihre künftigen Verpflichtungen aus dem Versicherungsvertrag. Hat der Versicherer bereits Deckung gewährt, so gebührt ihm eine der Deckungsdauer entsprechende Prämie. Wenn Sie bereits Prämien an den Versicherer geleistet haben, die über diese Prämie hinausgehen, so hat sie Ihnen der Versicherer ohne Abzüge zurückzuzahlen.
- (5) Ihr Rücktrittsrecht erlischt spätestens einen Monat, nachdem Sie den Versicherungsschein einschließlich dieser Belehrung über das Rücktrittsrecht erhalten haben, es sei denn, die Belehrung wäre derart fehlerhaft, dass sie Ihnen die Möglichkeit nimmt, Ihr Rücktrittsrecht im Wesentlichen unter denselben Bedingungen wie bei zutreffender Belehrung auszuüben.

Antragsbindungsfrist: An die Versicherungsanträge hält sich der Antragsteller sechs Wochen gebunden. Die Frist beginnt ab Zugang des unterfertigten Antrages bei ARAG.

Beginn des Versicherungsschutzes

Die Antragstellung begründet noch keinen Versicherungsvertrag. Erst ab Zugang der Polize oder einer gesonderten Annahmeerklärung und rechtzeitiger Prämienzahlung besteht Versicherungsschutz nach Maßgabe des Versicherungsvertrages. Versicherungsschutz vor Zugang der Polize besteht nur bei einer vorläufigen Deckung in dem vom Versicherer zugesagten Umfang.

Frühzeitige Vertragsauflösung: Vereinbarte Geschäftsgebühr gemäß § 40 VersVG: Es gilt als vereinbart, dass im Falle einer frühzeitigen Vertragsauflösung innerhalb eines Jahres nach Vertragsbeginn eine Geschäftsgebühr von 30% der Jahresnettoprämie, mindestens aber € 33,-, an ARAG zu entrichten ist.

Beschwerdemöglichkeiten - Das Recht zur gerichtlichen Geltendmachung von Ansprüchen bleibt durch eine Beschwerde unberührt.

Sie können sich mit Ihrem Anliegen an folgende Stellen wenden:

- ARAG SE Direktion für Österreich, Favoritenstraße 36, 1041 Wien, Telefax: (01) 53102-1923, Telefon: (01) 53102-1600, E-Mail: info@arag.at
- Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO), Schwarzenbergplatz 7, 1030 Wien, Telefon: (01) 71156-250, E-Mail: vvo@vvo.at
- Staatlich anerkannte Verbraucherschlichtungsstelle, <https://www.verbraucherschlichtung.at/>

Die ARAG SE Direktion für Österreich entscheidet im Einzelfall, ob sie sich an einem Schlichtungsverfahren beteiligt.

- Beschwerdestelle über Versicherungsunternehmen im Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Abteilung III/II/A/3, Stubenring 1, 1010 Wien, Telefon: (01) 71100-862501 oder 862516, E-Mail: versicherungsbeschwerde@sozialministerium.at

Anzeigepflicht – Geschriebene Form

Der Versicherungsnehmer (Antragsteller) ist allein für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben verantwortlich, auch wenn eine andere Person deren Niederschrift vornimmt. Versicherungsanträge sowie sämtliche Anzeigen und Erklärungen des Versicherungsnehmers (Antragstellers) müssen in geschriebener Form erfolgen.

Polizzenklausel - Prämienanpassung nach dem Verbraucherpreisindex 2000

1. In Verbraucherverträgen und in Verträgen, deren Abschluss zum Betrieb eines Unternehmens gehören, gilt als vereinbart:

- 1.1. Die Prämie ist die Gegenleistung für das Leistungsversprechen der ARAG. ARAG benötigt die Prämie, damit sie ihre Leistungsverpflichtungen in allen versicherten Schadenfällen erfüllen kann. Kosten der Rechtsverfolgung und Streitwerte verändern sich mit der Zeit. Diese Veränderungen werden durch Änderungen des von der Statistik Austria veröffentlichten Gesamtindex der Verbraucherpreise (VPI) abgebildet. Die Prämie Ihres Rechtsschutzvertrages erhöht und vermindert sich deshalb in gleichem Maße wie der von der Statistik Austria veröffentlichte Gesamtindex der Verbraucherpreise (VPI) 2000 (Prämienanpassung). Entfällt der VPI, wird die Prämienanpassung anhand des amtlich an seine Stelle tretenden Nachfolgeindex vereinbart.
- 1.2. Die bei Vertragsabschluss der Prämie zugrunde liegende Indexziffer des VPI 2000 ist aus dem Versicherungsschein (Polize), die Indexziffer des VPI 2000 nach einer erfolgten Prämienanpassung aus der Mitteilung der ARAG zur Prämienanpassung ersichtlich (Ausgangsindices).
- 1.3. Für die Berechnung der Änderung wird jeweils der Zeitraum eines Jahres herangezogen. Die Prämienanpassung erfolgt einmal jährlich, sofern sich die Indexziffer des VPI 2000 gegenüber dem jeweiligen Ausgangsindex um mehr als 0,5% erhöht oder vermindert hat. Beträgt der Unterschied nicht mehr als +/- 0,5%, unterbleibt eine Prämienanpassung, doch ist der Unterschied bei der nächsten Prämienanpassung zu berücksichtigen.
- 1.4. Die Prämienanpassung wird zur Hauptfälligkeit der Prämie (siehe Artikel 12.2. ARB letzter Satz) rechtswirksam. Die erste Prämienanpassung nach Vertragsabschluss erfolgt zu derjenigen Hauptfälligkeit der Prämie, die mindestens drei Monate nach Vertragsbeginn liegt.

2. Nur in Verbraucherverträgen gilt weiters als vereinbart:

ARAG wird den Versicherungsnehmer schriftlich frühestens vier Wochen und spätestens drei Wochen vor der Hauptfälligkeit der Prämie über die Prämienanpassung informieren. Der Versicherungsnehmer ist dann berechtigt, den Vertrag innerhalb eines Monats ab Zugang der Information über die Prämienanpassung zu kündigen. Nimmt der Versicherungsnehmer dieses Kündigungsrecht wahr, endet der Vertrag zu der Hauptfälligkeit, zu der die Prämienanpassung wirksam geworden wäre. ARAG wird den Versicherungsnehmer in der Mitteilung zur Prämienanpassung auf dieses Kündigungsrecht hinweisen.

3. Nur in Verträgen, deren Abschluss zum Betrieb eines Unternehmens gehören, gilt weiters als vereinbart:

- 3.1. Abweichend von Punkt 1.1. vorletzter Satz erhöhen und vermindern sich Prämie und Versicherungssumme in gleichem Maße wie der von der Statistik Austria veröffentlichte Gesamtindex der Verbraucherpreise (VPI) 2000.
- 3.2. Der Versicherungsnehmer ist berechtigt, die Prämienanpassung zur nächsten Hauptfälligkeit zu kündigen.
- 3.3. Wird die Prämienanpassung gemäß Punkt 3.2. gekündigt, dann vermindert sich die Leistung von ARAG im Schadenfall für diejenigen Versicherungsfälle gemäß Artikel 2 ARB, die nach einer unterbliebenen Prämienanpassung eingetreten sind. Die Leistungsminderung erfolgt im gleichen Verhältnis, in dem die vom Versicherungsnehmer zu zahlende Prämie ohne Prämienanpassung zur Prämie mit Prämienanpassung nach dem VPI im Zeitpunkt des Versicherungsfalles steht.

Ausgangsindex: Dezember 2021, Indexziffer: 152,80.

Dauerrabatt

Für die 10-jährige Vertragsdauer ist in den Prämien ein 20%-iger Nachlass (Dauerrabatt) eingerechnet. Der Versicherungsnehmer verpflichtet sich, bei Beendigung des Versicherungsvertrages vor dem vereinbarten Vertragsablauf, diesen Dauerrabatt für die abgelaufene Versicherungszeit (Dauer) aliquot gemäß der nachstehenden Staffel zu zahlen. Die Berechnungsgrundlage für die Höhe der Nachzahlung ergibt sich aus der Versicherungszeit (Dauer) und dem daraus resultierenden Prozentsatz sowie der zum Zeitpunkt der Vertragsbeendigung gültigen Jahresprämie brutto.

| Kündigung nach vollen Jahren* | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|--|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Höhe der Nachzahlung in % der vorgeschriebenen Jahresbruttoprämie zum Zeitpunkt der Vertragsbeendigung | 50 | 45 | 40 | 35 | 30 | 25 | 20 | 15 | 10 | 0 |

*Bei Vertragsbeendigung im 1. Jahr: 50% der Jahresbruttoprämie

Ausschluss von Sonderrisiken betreffend Kraftfahrzeuge

Neben den in Artikel 7 ARB genannten Fällen besteht kein Versicherungsschutz für die Geltendmachung und Abwehr von Ansprüchen wegen folgender Mängel an Kraftfahrzeugen, solange diese nicht zum Entzug einer bestehenden österreichischen Betriebserlaubnis oder einer bestehenden EU-weiten Betriebserlaubnis (EU-Typengenehmigung) geführt haben (allgemeiner Risikoabschluss):

- bei Kraftfahrzeugen mit Verbrennungsmotor: Mängel betreffend deren Abgasausstoß oder Kraftstoffverbrauch;
- bei Kraftfahrzeugen mit Elektroantrieb: Mängel betreffend deren Energiespeicher oder deren Energieverbrauch.

Polizzenklausel – ARAG Forderungsmanagement

Der Versicherungsschutz umfasst die Betreuung unbestrittener offener Forderungen des Versicherungsnehmers aus dem Betriebsbereich (Inkassofälle) und erstreckt sich

- auf die außergerichtliche Betreuung durch ARAG durch Inhouse-Bearbeitung sowie
 - bei guter Bonität des Schuldners die gerichtliche Betreuung durch einen Rechtsanwalt.
- Verwaltungsschutz besteht sofern und solange die offene Forderung unbestritten bleibt, die Höhe der Forderung höher als € 30,- ist und geringer als € 5.000,-, für die Forderung die Zuständigkeit eines österreichischen Gerichts gegeben ist und die Schadenmeldung an ARAG über das Inkassoportal Forderungsmanagement auf www.arag.at erfolgt ist. Abweichend von Artikel 6.6. und Art. 6.7.5. ARB zahlt ARAG bei Uneinbringlichkeit der Forderung ausschließlich die dem Versicherungsnehmer zur Zahlung auferlegten Barauslagen im Titelverfahren und die Barauslagen im Exekutionsverfahren für höchstens zwei Exekutionsversuche. Wählt der Versicherungsnehmer für die gerichtliche Betreuung einen von ARAG vorgeschlagenen Anwalt, dann übernimmt ARAG im Falle der Uneinbringlichkeit auch die Kosten des Rechtsanwaltes gemäß Artikel 6.6.1 ARB.

Berechnung der Beschäftigtenanzahl

Für die Prämienberechnung sind alle Beschäftigten eines Betriebes heranzuziehen.

Als Beschäftigte zählen alle Mitarbeiter des Betriebes, Werkvertragsnehmer, vom Betrieb verliehene Arbeitnehmer, freiberuflich tätige Mitarbeiter, freie Dienstnehmer und dienstnehmerähnliche Beschäftigte, die ihr überwiegendes Einkommen von der versicherten Firma beziehen, gelten als Beschäftigte. Werkvertragsnehmer, freiberuflich tätige Mitarbeiter, freie Dienstnehmer und dienstnehmerähnliche Beschäftigte sind nicht mitversichert.

Geschäftsinhaber, Geschäftsführer und im Betrieb beschäftigte Gesellschafter gelten als Beschäftigte: Anrechnung zu 100%

Im Betrieb mittätiger Ehegatte: In den ersten 3 Jahren prämienfrei mitversichert (Vorteil Gründer-RS)

Vollzeitbeschäftigte: Anrechnung zu 100%,

Teilzeitbeschäftigte:

- über 25 Wochenstunden: Anrechnung zu 100%

- über 15 Wochenstunden bis 25 Wochenstunden: Anrechnung zu 50%,

- geringfügig Beschäftigte (bis 15 Wochenstunden) und Lehrlinge: Anrechnung zu 25%,

Der ermittelte Wert ist auf die nächste ganze Zahl aufzurunden.

Regelung Saisonbeschäftigte:

- Saisonbeschäftigte mit einer Beschäftigungsdauer von weniger als 6 Monaten:

Es ist die Anzahl der Saisonbeschäftigten pro Monat (Höchststand pro Monat) der vorangegangenen Versicherungsperiode bekanntzugeben. Für die Prämienberechnung wird der Jahresdurchschnitt herangezogen.

- Saisonbeschäftigte mit einer Beschäftigungsdauer von mehr als 6 Monaten sind im Rahmen der obigen Staffelung/Berechnung bekanntzugeben.

KL03801 - Mitversicherung der Nebenrechte von Gewerbetreibenden gemäß Gewerbeordnung im Betriebs-Rechtsschutz

Ergänzend zu den im Versicherungsvertrag vereinbarten betrieblichen Tätigkeiten erstreckt sich der Versicherungsschutz auch auf jene Neben- und Zusatztätigkeiten, zu deren Ausübung der Versicherungsnehmer gemäß § 32 Abs. 1 bis Abs. 5 Gewerbeordnung (Sonstige Rechte von Gewerbetreibenden) berechtigt ist.

KL03823 - Online-Reputations-Rechtsschutz (Betriebs-Rechtsschutz)

1. Wer ist versichert?

Versicherungsschutz haben der Versicherungsnehmer sowie dessen Arbeitnehmer im Sinne des § 51 Absatz 1 ASGG für Versicherungsfälle, die mit der Tätigkeit des versicherten Betriebs in ursächlichem Zusammenhang stehen. Ist der Versicherungsnehmer eine juristische Person, erstreckt sich der Versicherungsschutz auch auf dessen gesetzliche Vertreter.

2. Begriffsbestimmungen

2.1. „Verletzung der Online-Reputation“ ist die Verletzung

- des Persönlichkeitsrechts auf Ehre (wie z.B. durch Beleidigung, üble Nachrede und Verleumdung),

- des Persönlichkeitsrechtes auf Geheimhaltung und Achtung der Privatsphäre,

- des Persönlichkeitsrechtes am eigenen Bild oder

- des Persönlichkeitsrechtes am gesprochenen Wort

mit Hilfe von Photographien, Texten, Videos oder öffentlichen Erklärungen, die über das Internet (z.B. Blog, Diskussionsforum, soziales Netzwerk oder Website) verbreitet werden.

2.2. „Bewertungsplattform“ ist eine Webseite oder ein Portal, auf der Personen ihre Erfahrungen zu Produkten, Unternehmen, Dienstleistungen, Arbeitgebern oder Ähnlichem austauschen können.

2.3. „Online-Bewertung“ ist ein auf einer Bewertungsplattform veröffentlichter Text, der die Einschätzung und Bewertung eines Internetnutzers in Bezug auf ein Produkt, eine Dienstleistung oder eine Organisation wiedergibt.

2.4. „Tatsachenbehauptung“ ist eine objektive, nachprüfbare Äußerung.

3. Was ist versichert?

Der Versicherungsschutz umfasst abweichend von Artikel 7.3. und Artikel 21.3. ARB die Geltendmachung von Löschungs- und Unterlassungsansprüchen

3.1. für nach Punkt 1. versicherte natürliche Personen wegen einer Verletzung der Online-Reputation;

3.2. gegen eine Bewertungsplattform, auf der eine unwahre, kreditschädigende *Tatsachenbehauptung* im Rahmen einer *Online-Bewertung* über den versicherten Betrieb zugänglich gemacht wurde;

3.3. gegen den Verfasser einer Online-Bewertung gemäß Punkt 3.2.;

3.4. wegen einer gefährlichen Drohung gemäß § 107 StGB, einer Nötigung nach § 105 StGB, einer schweren Nötigung nach § 106 StGB oder einer Verleumdung gemäß § 297 StGB im Rahmen einer *Online-Bewertung* auf einer *Bewertungsplattform*.

4. Was ist nicht versichert?

Soweit in dieser Klausel nichts anderes bestimmt wird, besteht neben den in Artikel 7 ARB (allgemeine Risikoausschlüsse) genannten Fällen kein Versicherungsschutz für die Wahrnehmung rechtlicher Interessen in ursächlichem Zusammenhang

4.1. mit einer politischen oder gewerkschaftlichen Tätigkeit;

4.2. mit der Verletzung/Schädigung der Online-Reputation über ein Online-Presse-Medium. Es besteht kein Versicherungsschutz für die Wahrnehmung rechtlicher Interessen nach dem Mediengesetz;

Kein Versicherungsschutz besteht im Online-Reputations-Rechtsschutz für die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen.

5. Was gilt als Versicherungsfall?

Es gelten die Regelungen des Artikel 2.3. ARB.

6. Wo gilt die Versicherung? (Örtlicher Geltungsbereich)

Im Online-Reputations-Rechtsschutz gilt der örtliche Geltungsbereich gemäß Artikel 4.2. ARB als vereinbart.

7. Welche Leistungen erbringt ARAG?

7.1. Pro Versicherungsfall werden im Online-Reputations-Rechtsschutz Kosten bis maximal € 2.500,- übernommen;

7.2. für alle Versicherungsfälle, die während des Zeitraumes einer Versicherungsperiode (siehe Artikel 12 ARB) eintreten, leistet ARAG den Betrag von € 10.000,- maximal einmal.

KL03709 - Gründer-Rechtsschutz

1. Wer ist in welcher Eigenschaft versichert?

Versicherungsschutz hat der Versicherungsnehmer in Kombination mit einem Betriebs-Rechtsschutz Komfort oder Premium als Gründer des versicherten Unternehmens.

2. Sonderleistungen im Gründer-Rechtsschutz

2.1. Gründer-Beratung

Über den Beratungs-Rechtsschutz (Artikel 19 ARB) hinaus übernimmt ARAG einmalig in der Vertragslaufzeit Kosten bis zu € 250,00 für eine mündliche Rechtsauskunft bei einem von ARAG ausgewählten Rechtsvertreter. Gegenstand der Gründer-Beratung können rechtliche Fragen aus den Bereichen Rechtsform des gegründeten Unternehmens, Finanzierung, Gewerberecht, Markenrecht, Internetauftritt, Kooperationsverträge und Vertriebssysteme sein;

2.2. Gründer-Vertragsservice

Über den Beratungs-Rechtsschutz (Artikel 19 ARB) hinaus übernimmt ARAG einmalig in der Vertragslaufzeit Kosten bis zu € 500,00 für die Prüfung oder Erstellung eines Vertrages, welchen der Versicherungsnehmer für das gegründete Unternehmen abschließen möchte, durch einen von ARAG ausgewählten Rechtsvertreter.

3. Prämienbegünstigungen im Gründer-Rechtsschutz

3.1. Mitversicherung von im Betrieb mittätigen Ehegatten

Abweichend von den tariflichen Bestimmungen sind der/die im Betrieb mittätige Ehegatte/Ehegattin bzw. Lebensgefährte/Lebensgefährtin des Versicherungsnehmers bei der Berechnung der Beschäftigtenanzahl nicht zu berücksichtigen.

Bei einer Personen- oder Kapitalgesellschaft sind der/die im Betrieb mittätige Ehegatte/Ehegattin bzw. Lebensgefährte/Lebensgefährtin der/des Geschäftsführer(s) nicht als Beschäftigte für die Prämienberechnung zu berücksichtigen.

3.2. Prämiengarantie und Verzicht auf Unterversicherung

Abweichend von Artikel 13.2. ARB verzichtet ARAG im Gründer-Rechtsschutz für den Zeitraum von maximal drei Jahren ab Beginn des Versicherungsvertrages auf

- die Erhöhung der Prämie aufgrund der Mitarbeiteranzahl und

- den Einwand der Unterversicherung betreffend die Anzahl der Mitarbeiter.

3.3. Gilt der Fahrzeug-Rechtsschutz nach Artikel 17.1.3. ARB als versichert, bleiben bis zu fünf Fahrzeuge für die Prämienberechnung innerhalb der ersten drei Versicherungsjahre unberücksichtigt.

4. Innerhalb welchen Zeitraums stehen die Sonderleistungen zur Verfügung und für welchen Zeitraum gelten die Prämienbegünstigungen?

- Abweichend von Artikel 3.1. ARB besteht Versicherungsschutz für die Sonderleistungen gemäß Punkt 2, wenn der Versicherungsfall innerhalb von drei Jahren ab Beginn des Versicherungsvertrages eintritt.

- Die Prämienbegünstigungen nach Punkt 3 enden drei Jahre nach Beginn des Versicherungsvertrages. Die Anpassung der Prämie erfolgt zur nächsten Prämienhauptfälligkeit gemäß Artikel 12.2. ARB.

5. Was gilt als Versicherungsfall?

In den Fällen der Gründer-Beratung und des Gründer-Vertragsservice gemäß Punkt 2 gilt als Versicherungsfall das Entstehen eines rechtlichen Beratungsbedürfnisses im Zusammenhang mit dem gegründeten Unternehmen.

6. Rechtsgrundlage

Soweit nichts anderes vereinbart ist, gelten die dem abgeschlossenen Betriebs-Rechtsschutz zu Grunde liegenden Allgemeinen Bestimmungen für die Rechtsschutz-Versicherung (ARB).

KL03809 - Erweiterungen im Gründer-Rechtsschutz für Hotellerie und Gastgewerbe (gilt für die Branchen Hotellerie und Gastgewerbe)

1. Sonderleistungen

In Verbindung mit einem Gründer-Rechtsschutz gelten bei vertraglichen Auseinandersetzungen mit Gästen folgende Leistungen gemäß dem Allgemeinen Vertrags-Rechtsschutz im Betriebsbereich (Artikel 22.B ARB) als versichert:

- Versicherungsschutz für Streitigkeiten aus Lieferungen und Leistungen des versicherten Betriebs an Gäste (Artikel 22.B.2.2.2. ARB) bis zu einer Streitwertobergrenze von € 5.000,00 gemäß Artikel 22.B.2.3.2 ARB;
- Örtlicher Geltungsbereich gemäß Artikel 4.3. ARB.

2. Innerhalb welchen Zeitraums stehen die Sonderleistungen zur Verfügung?

Abweichend von Artikel 3.1. ARB besteht Versicherungsschutz für die Sonderleistungen gemäß dieser Klausel, wenn der Versicherungsfall innerhalb von drei Jahren ab Beginn des Versicherungsvertrages eintritt.

3. Subsidiarität

Ist ein Allgemeiner Vertrags-Rechtsschutz im Betriebsbereich (Artikel 22.B ARB) als Rechtsschutzbaustein vereinbart, gelten die obigen Regelungen nur insoweit, als sie für den Versicherungsnehmer günstiger sind.

KL03713 - Doppelte Streitwertobergrenze für Gründungsgeschäfte (nur wenn der Allgemeine Vertrags-Rechtsschutz im Betriebsbereich versichert wird)

1. Sonderleistungen

In Verbindung mit einem Gründer-Rechtsschutz gilt bei Abschluss eines Allgemeinen Vertrags-Rechtsschutzes im Betriebsbereich gemäß Artikel 22.B. ARB folgende Erweiterung als vereinbart:

In Streitigkeiten aus Verträgen wegen Lieferungen und Leistungen Dritter an den versicherten Betrieb, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Gründung des versicherten Betriebes stehen und die

- Dienstleistungen,
- den Erwerb der kaufmännischen und technischen Betriebseinrichtung oder
- Werkverträge über den Betriebsstandort betreffen,

gilt die doppelte Streitwertgrenze nach Artikel 22.B.2.3.2. ARB als vereinbart.

2. Innerhalb welchen Zeitraums stehen die Sonderleistungen zur Verfügung?

Abweichend von Art. 3.1. ARB besteht Versicherungsschutz für die Sonderleistungen gemäß dieser Klausel, wenn der Versicherungsfall innerhalb von drei Jahren ab Beginn des Versicherungsvertrages eintritt.

KL03787 - Bestandsklausel für Beschäftigte

- Ab 3 Beschäftigte möglich.

1. Der Versicherungsnehmer verpflichtet sich, jeweils zum Stichtag (= Prämienhauptfälligkeit gem. Art. 12.2. ARB) die Gesamtanzahl aller Beschäftigten bekannt zu geben.

2. Als Beschäftigte des Betriebes zählen

- 2.1. alle Mitarbeiter gemäß § 51 Absatz 1 ASGG
 - 2.2. Werkvertragsnehmer, freiberuflich tätige Mitarbeiter, freie Dienstnehmer und dienstnehmerähnliche Beschäftigte, sofern sie ihr überwiegendes Einkommen von dem versicherten Betrieb beziehen. Diese sind, sofern nicht gesondert vereinbart, in der Police nicht mitversichert.
 - 2.3. Leiharbeiter. Diese sind, sofern nicht gesondert vereinbart, in der Police nicht mitversichert.
3. Diese Stichtagsmeldung hat getrennt nach der Anzahl mitversicherter Mitarbeiter (Punkt 2.1.) und der Anzahl sonstiger Beschäftigter (Punkt 2.2. und Punkt 2.3.) spätestens innerhalb eines Monats ab Stichtag zu erfolgen. Aufgrund dieser Meldung wird die Prämie für die nächste Versicherungsperiode festgesetzt.
4. Änderungen des Beschäftigtenstandes im Laufe der Versicherungsperiode führen weder zu einer Prämienrückverrechnung noch zu einem Prämien Guthaben.
5. ARAG verzichtet auf den Einwand der Unterversicherung gemäß Artikel 13 ARB, wenn während der Meldeperiode (= Versicherungsperiode gem. Art. 12.1. ARB) neue Beschäftigte zum Betrieb hinzukommen, sofern diese anlässlich der nächsten Stichtagsmeldung ARAG bekannt gegeben werden.
6. Ist die Stichtagsmeldung zum Nachteil von ARAG unrichtig oder unterblieben, so sind die Leistungen nur insoweit zu erbringen, als es dem Verhältnis der vereinbarten Prämie, die bei richtigen und vollständigen Angaben hätte gezahlt werden müssen, zur tatsächlich gezahlten Prämie entspricht (siehe § 6 Absatz 1a VersVG). ARAG kann die erhöhte Prämie rückwirkend zum Stichtag, an dem die Meldung hätte erfolgen müssen, nachverrechnen.

Bestandsklausel für Motorfahrzeuge/Anhänger (im Fahrzeug-Rechtsschutz ab 1 versichertem Fahrzeug - nicht möglich für Probefahrt-Kennzeichen)

- Ab 3 versicherten Fahrzeugen möglich - nicht möglich für Probefahrt-Kennzeichen.

1. Der Versicherungsnehmer verpflichtet sich, alle zum Zeitpunkt der Antragstellung sowie während der Laufzeit des Versicherungsvertrages in seinem Eigentum stehen-de, auf ihn zugelassene oder von ihm geleaste Fahrzeuge und Anhänger gem. Artikel 17.1.3 ARB zu versichern.
2. Der Versicherungsschutz erstreckt sich auch auf die während der Meldeperiode (= Versicherungsperiode gem. Art. 12.1. ARB) neu angeschafften oder zum Verkehr zugelassenen Fahrzeuge und Anhänger, sofern diese anlässlich der nächsten Stichtagsmeldung ARAG bekannt gegeben werden.
3. Der Versicherungsnehmer verpflichtet sich, jeweils zum Stichtag (= Prämienhauptfälligkeit gem. Art. 12.2. ARB) alle vorhandenen Fahrzeuge und Anhänger gem. Punkt 1 (amtliche Kennzeichen, in Ermangelung dessen, die Fahrgestellnummer; Fahrzeugart) bekannt zu geben. Diese Stichtagsmeldung hat spätestens innerhalb eines Monats ab dem dem verspäteten Meldung des Fahrzeuges oder des Anhängers bei ARAG folgenden Tag (00:00 Uhr). Die Prämie für verspätet gemeldete Fahrzeuge und Anhänger wird ab dem letzten Stichtag vor Nachmeldung verrechnet und ist binnen 14 Tagen nach Aufforderung zu zahlen.
5. Änderungen im Fahrzeug- oder Anhängerbestand innerhalb einer Meldeperiode führen weder zu einer Prämienrückverrechnung noch zu einem Prämien Guthaben. Aufgrund der Stichtagsmeldung wird die Prämie für das Folgejahr festgesetzt.

Liegenschafts-Rechtsschutz im Privatbereich (Artikel 25.1.1. ARB) – zu Familien-Rechtsschutz

Versicherungsschutz für den ausschließlich Wohnzwecken dienenden, in Österreich gelegenen Hauptwohnsitz des Versicherungsnehmers (sowie ein weiterer in der Police bezegneter Wohnsitz in Österreich der ausschließlich Wohnzwecken dient)

- als Eigentümer oder persönlich dinglich Nutzungsberechtigter eines Ein- oder Zweifamilienhauses samt dazugehörendem Grundstück bis 4.000 m² oder
- als Wohnungseigentümer einer Wohnung nach WEG inkl. Zubehör-Wohnungseigentum gemäß § 2 Abs. 3 WEG sowie eines KFZ-Abstellplatzes am gleichen Grundstück oder
- als Mieter oder Pächter einer Wohneinheit inklusive eines im selben Mietvertrag enthaltenen KFZ Abstellplatzes.

Die versicherte Eigenschaft (Eigentümer, Mieter, Pächter oder persönlich dinglich Nutzungsberechtigter) darf nur der Versicherungsnehmer und seine Familienangehörigen nach Artikel 5.1. ARB aufweisen. Das versicherte Objekt darf nicht verpachtet und/oder vermietet sein.

Es gilt die gemischte Nutzung (Wohnung dient sowohl zu Wohn- als auch Betriebszwecken) als mitversichert, sofern das jeweils versicherte Objekt nicht größer als 250 m² ist und max. 20% der Gesamtfläche zu eigenen Betriebszwecken genutzt werden.

Polizzenklausel – Jugendbonus (nur zum Familien-RS)

Da der Versicherungsnehmer das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, wurde in der Prämie ein 10%iger Prämiennachlass eingerechnet. Diese Vergünstigung entfällt ab Vollendung des 27. Lebensjahres. Ab diesem Zeitpunkt ist die volle Tarifprämie zu bezahlen. Anmerkung: Jugendbonus ist bis zum vollendeten 24. Lebensjahr abschließbar.

SEPA-Lastschriftverfahren

Wird die SEPA-Lastschrift nicht eingelöst oder rückgebucht, erfolgt die Umstellung auf jährliche Zahlungsweise mit Zahlschein. Ein allenfalls gewährter Prämiennachlass bei jährlicher Zahlung mittels SEPA Lastschrift entfällt in diesen Fällen.

Weitere Hinweise

Die vereinbarte Tarifprämie ist aufgrund der im Tarif angegebenen Tarifmerkmale ermittelt worden, eintretende Änderungen dieser Tarifmerkmale (z.B. Beschäftigtenanzahl, Branche/Tätigkeitsfeld, etc.) sind dem Versicherer wahrheitsgemäß und unverzüglich mitzuteilen, um die Prämie neu festsetzen zu können. Wir verweisen auf Art. 13 ARB 2023. Folgeprämien sind jeweils am 01. des Fälligkeitsmonats zu zahlen.

Datenschutzhinweise für Anträge auf Abschluss eines Versicherungsvertrages

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die ARAG SE Direktion für Österreich und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte. Für weitere Auskünfte können Sie sich gerne per E-Mail an datenschutz@arag.at oder per Post an uns wenden.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten aufgrund der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VersVG), der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Datenschutzgesetzes (DSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

Stellen Sie einen Antrag auf Versicherungsschutz, benötigen wir von Ihnen die im Antragsformular abgefragten Angaben für den Abschluss des Vertrages. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten, um das von uns zu übernehmende Risiko bestimmen und einschätzen zu können. Kommt der Versicherungsvertrag zustande, verarbeiten wir diese Daten zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses, z.B. zur Rechnungsstellung fälliger Prämien. Angaben zum Schaden benötigen wir, um prüfen zu können, ob ein Versicherungsfall eingetreten ist und um für die Wahrnehmung Ihrer rechtlichen Interessen sorgen zu können. Gegebenenfalls kann im Schadensfall die Verarbeitung eines Strafregisterauszuges erforderlich sein. Der Abschluss bzw. die Durchführung des Versicherungsvertrages ist ohne die Verarbeitung Ihrer Daten nicht möglich. Darüber hinaus benötigen wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erstellung von versicherungsspezifischen Statistiken, z. B. für die Entwicklung neuer Tarife oder zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Vorgaben.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten für vorvertragliche und vertragliche Zwecke erfolgt auf Basis von Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO.

Ihre Daten verarbeiten wir im Rahmen des Art. 6 DSGVO über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten zu wahren. Dies kann z. B. der Fall sein:

- zur Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs.
- zur Briefwerbung für unsere eigenen Versicherungsprodukte und für andere Produkte der Unternehmen der ARAG-Gruppe und deren Kooperationspartner sowie zur Markt- und Meinungsforschung unseres Unternehmens, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten dafür nicht widersprochen haben,
- um uns vor wirtschaftlichen und rechtlichen Nachteilen zu schützen holen wir vereinzelt zur Feststellung des allgemeinen Zahlungsverhaltens sowie zur Risikoprüfung manuell personenbezogene Daten über für Bonitätsauskünfte zertifizierte Unternehmen wie den KSV von 1870 oder Bisnode ein. Aus den gleichen Gründen holen wir vereinzelt Auskünfte aus den öffentlichen Büchern (beispielsweise dem Grundbuch oder dem Firmenbuch) ein.
- ggf. zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, insbesondere von Versicherungsbetrug,
- zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen (z. B. aufsichtsrechtlicher Vorgaben zur ausreichenden Kapitalausstattung von Versicherungsunternehmen oder handelsrechtlicher Aufbewahrungspflichten). Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dienen in diesem Fall die jeweiligen gesetzlichen Regelungen i. V. m. Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO.

Es erfolgen keine automatisierten Verarbeitungen Ihrer Daten im Sinne von Artikel 22 Absätze 1 und 4 DSGVO.

Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Zur Beurteilung, ob und unter welchen Bedingungen ein Versicherungsvertrag abgeschlossen, geändert oder fortgesetzt wird sowie nach Eintritt des Versicherungsfalles zur Beurteilung und Erfüllung unserer Leistungsverpflichtung kann es in bestimmten Fällen (Vorversicherung, Doppelversicherung, Teilungsabkommen zwischen den Versicherern, Organisation von Musterverfahren, gesetzlichen Forderungsübergang) notwendig sein, Personenidentifikationsdaten (Name, Geburtsdatum, Adresse) und Daten zum Versicherungsfall an

- Ihren Rechtsvertreter
- Ihren bevollmächtigten Vermittler
- andere die Schadenversicherung in Österreich betreibende Versicherungsunternehmen zu übermitteln.

Sollten Ihre Ansprüche im Schadensfall außerhalb von Österreich geltend zu machen sein, so übermitteln wir Ihre personenbezogenen und den Schadenfall betreffenden Daten an

- CED Austria GmbH, 1150 Wien, Mariahilfer Straße 136/Top 2.07 (FN 50016d), welche in unserem Auftrag für die Wahrnehmung Ihrer rechtlichen Interessen im Ausland sorgt. Soweit dies nicht für die Durchsetzung Ihrer Ansprüche in einem Schadensfall oder zur Wahrung berechtigter Interessen der ARAG oder eines Dritten erforderlich ist, erfolgt auch keine Übermittlung Ihrer Daten an Drittländer oder internationale Organisationen im Sinne der DSGVO.

Werden Sie in Ihren Versicherungsangelegenheiten von einem durch Sie bevollmächtigten Vermittler betreut, so übermitteln wir an

- den Vermittler die notwendigen Antrags-, Vertrags- und Leistungsdaten, damit dieser Sie entsprechend betreuen und beraten kann. Jeder dieser Vermittler ist seinerseits wiederum verpflichtet, die Bestimmungen der DSGVO und seine besonderen Geheimhaltungspflichten zu beachten.

Wir bedienen uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil zusätzlicher Dienstleister, und mit uns verbundene Unternehmen nehmen bestimmte Datenverarbeitungsaufgaben zentral wahr. Eine Auflistung der Unternehmen unserer Gruppe, die an einer zentralisierten Datenverarbeitung teilnehmen sowie der von uns eingesetzten Auftragnehmer und Dienstleister, zu denen nicht nur vorübergehende Geschäftsbeziehungen bestehen, können sie auf unserer Internetseite unter **Datenschutz** entnehmen.

Dauer der Datenspeicherung

Wir speichern personenbezogene Daten solange, wie dies für die Durchführung des Vertrages erforderlich ist. Im Regelfall endet die Speicherdauer sieben Jahre nach Beendigung der vertraglichen Beziehung zu ARAG.

Eine davon abweichende Speicherdauer kann sich durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben, die unter anderem im Unternehmensgesetzbuch, der Bundesabgabenordnung oder dem Finanzmarkt-Geldwäschegesetz geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre.

Schließlich kann sich die Speicherdauer nach den gesetzlichen Verjährungsfristen (z.B. ABGB) richten, die drei oder bis zu dreißig Jahre betragen können.

Betroffenenrechte

Sie können unter der o.g. Adresse Auskunft nach Art. 15 DSGVO über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen nach Art. 16 DSGVO die Berichtigung oder nach Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten nach Art. 18 DSGVO sowie nach Art. 20 DSGVO ein Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen. Verarbeiten wir Ihre Daten zu statistischen Zwecken, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben nach Art. 21 Abs. 6 DSGVO widersprechen.

Widerspruchsrecht

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit f) DSGVO), können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO widersprechen. Nach Art. 21 Abs. 2 DSGVO haben Sie darüber hinaus das Recht einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung zu widersprechen.

Daneben haben Sie die Möglichkeit, sich an die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden: Österreichische Datenschutzbehörde, Barichgasse 40-42, 1030 Wien.

Rechtsschutzversicherung

Informationsblatt zu Versicherungsprodukten



Unternehmen: ARAG SE Direktion für Österreich

Produkte: Betriebs-Rechtsschutz mit/ohne Fahrzeug-Rechtsschutz, TOP-Straf-Rechtsschutz

Dieses Informationsblatt ist ein kurzer Überblick. Es ist daher nicht vollständig. Die vollständigen Informationen finden Sie in den Vertragsunterlagen, nämlich dem Versicherungsantrag, dem Versicherungsschein, den Allgemeinen und Ergänzenden Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB/ERB) und der Leistungsübersicht. Damit Sie umfassend informiert sind, lesen Sie bitte alle Unterlagen durch.

Um welche Art von Versicherung handelt es sich?

Wir bieten Ihnen eine Rechtsschutzversicherung an. Bei der Rechtsschutzversicherung sorgen wir in den im Vertrag umschriebenen Bereichen für die Wahrnehmung Ihrer rechtlichen Interessen und tragen die Ihnen dabei entstehenden Kosten.



Was ist versichert?

- ✓ Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf vereinbarte Rechtsschutzbausteine. Diese decken die jeweils vereinbarten Rechtsbereiche ab, zum Beispiel den Betriebsbereich für das versicherte Unternehmen und seine Dienstnehmer, den privaten Lebensbereich bestimmter Personen (zum Beispiel des Geschäftsführers) und/oder den verkehrsrechtlichen Bereich.
- ✓ Im Betriebs-Rechtsschutz können Sie zwischen den Leistungsvarianten Basis, Komfort und Premium wählen.

Was sind die wichtigsten wählbaren Bausteine?

Betriebs-Rechtsschutz

- ✓ Fahrzeug-Rechtsschutz
- ✓ Lenker-Rechtsschutz
- ✓ Beratungs-Rechtsschutz
- ✓ Allgemeiner Straf-Rechtsschutz
- ✓ Allgemeiner Schadenersatz-Rechtsschutz
- ✓ Allgemeiner Vertrags-Rechtsschutz
- ✓ Rechtsschutz in Arbeits- und Dienstrechtssachen
- ✓ Sozialversicherungs-Rechtsschutz
- ✓ Liegenschafts-Rechtsschutz
- ✓ Daten-Rechtsschutz
- ✓ Familien-Rechtsschutz für den Inhaber

Top-Straf-Rechtsschutz

- ✓ Straf-Rechtsschutz
- ✓ Ermittlungs-Straf-Rechtsschutz
- ✓ Beistandsleistung bei einer Zeugeneinvernahme
- ✓ Beistandsleistung in österreichischen parlamentarischen Untersuchungsausschüssen

Welche Kosten übernehmen wir?

Wir zahlen die zur Rechtsverfolgung notwendigen Kosten. Versichert sind insbesondere:

- ✓ Das gesetzlich vorgeschriebene Honorar des Rechtsanwalts in versicherten Gerichts- und Verwaltungsverfahren
- ✓ Kosten der außergerichtlichen Rechtsvertretung, soweit dies vereinbart ist
- ✓ Gerichtsgebühren
- ✓ Vom Gericht aufgetragene Vorschüsse für Zeugen und Sachverständige
- ✓ Kosten des Prozessgegners, wenn Sie verpflichtet sind, diese zu tragen
- ✓ Kosten einer Mediation



Was ist nicht versichert?

Wir können nicht alle denkbaren Streitigkeiten versichern. Sonst müssten wir erheblich höhere Versicherungsprämien vereinbaren. Deshalb sind einige Rechtsangelegenheiten sachlich, zeitlich oder örtlich ausgeschlossen, zum Beispiel:

- ✗ Streitigkeiten im Zusammenhang mit Kriegen, Terroranschlägen, inneren Unruhen, Streiks
 - ✗ Streitigkeiten wegen der Errichtung und Finanzierung von Gebäuden
 - ✗ Streitigkeiten um Spiel- oder Wettverträge oder um Gewinnzusagen
 - ✗ Streitigkeiten wegen Vermögensveranlagungen
 - ✗ Streitigkeiten aus bestimmten Rechtsbereichen wie dem Gesellschafts-, Kartell- und Wettbewerbsrecht;
- In den versicherbaren Bausteinen sind teils besondere Risiken ausgeschlossen, wie zum Beispiel:
- ✗ Bagatelldelikte im Kfz-Verwaltungsstrafverfahren
 - ✗ Tötungsdelikte im Allgemeinen Straf-Rechtsschutz
 - ✗ Fälle im betrieblichen Vertragsrechtsschutz, wenn die vereinbarte Streitwertobergrenze überschritten wird
 - ✗ Scheidungsverfahren im Familien-Rechtsschutz.



Gibt es Deckungsbeschränkungen?

- ! Für einige Leistungen gilt eine Wartefrist: Versicherungsschutz erhalten Sie nur für Streitigkeiten, wenn der Versicherungsfall nach Ablauf der Wartefrist eingetreten ist.
- ! Eine Streitigkeit hat mehrere Ursachen. Versicherungsschutz haben Sie nur, wenn die erste Ursache nach Versicherungsbeginn liegt.
- ! Wenn ein Selbstbehalt vereinbart wurde, müssen Sie für jeden Versicherungsfall die Kosten in Höhe des vereinbarten Selbstbehaltes tragen.
- ! Die Versicherungssumme bildet die Höchstgrenze der von ARAG zu zahlenden Kosten. Für unterschiedliche Bausteine können unterschiedliche Versicherungssummen zur Verfügung stehen. Die Höhe der vereinbarten Versicherungssumme entnehmen Sie Ihrem Antrag und dem Versicherungsschein.



Wo bin ich versichert?

- ✓ Im Fahrzeug-Rechtsschutz, im Lenker-Rechtsschutz, im Allgemeinen Schadenersatz-Rechtsschutz und im Allgemeinen Straf-Rechtsschutz haben Sie Versicherungsschutz in Europa und in bestimmten außereuropäischen Gebieten.
- ✓ Im Allgemeinen Vertragsrechtsschutz im Betriebsbereich, im Liegenschafts-Rechtsschutz, im Rechtsschutz in Erbschaftssachen, im Rechtsschutz in Familienrechtssachen und im Daten-Rechtsschutz haben Sie Versicherungsschutz, wenn das Verfahren in Österreich stattfindet.
- ✓ In den übrigen Rechtsschutz-Bausteinen haben Sie Versicherungsschutz für Verfahren in der Europäischen Union, der Schweiz, Liechtenstein, Norwegen und Island.



Welche Verpflichtungen habe ich?

Es bestehen zum Beispiel folgende Pflichten:

- Sie müssen alle Fragen im Antragsformular wahrheitsgemäß und vollständig beantworten.
- Informieren Sie uns, wenn Ihre Angaben zum Versicherungsantrag oder zum Vertrag geändert werden müssen.
- Im Schadensfall müssen Sie uns unverzüglich, vollständig und wahrheitsgemäß über den Sachverhalt informieren.
- Kostenverursachende Maßnahmen müssen Sie mit uns abstimmen.
- Sie müssen dafür Sorge tragen, dass die Kosten der Rechtsverfolgung so gering wie möglich gehalten werden. Hierzu sollten Sie uns oder Ihren Rechtsanwalt befragen.



Wann und wie zahle ich?

Die erste Prämie müssen Sie spätestens 14 Tage nach Erhalt des Versicherungsscheins zahlen. Je nach Vereinbarung zwischen uns zahlen Sie die weiteren Prämien monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich. Sie können uns die Prämie mit Zahlschein oder Online überweisen oder uns ermächtigen, die Prämie von Ihrem Konto einzuziehen.



Wann beginnt und endet die Deckung?

Beginn: Wie im Versicherungsschein vereinbart, sofern Sie die erste Prämie rechtzeitig zahlen.

Ende:

- Vereinbarte Vertragsdauer beträgt weniger als 1 Jahr: Der Versicherungsvertrag endet zum vereinbarten Zeitpunkt ohne Kündigung.
- Vereinbarte Vertragsdauer beträgt 1 Jahr oder länger: Der Versicherungsvertrag endet nach Vertragsablauf nur, wenn Sie kündigen oder wir den Vertrag kündigen.
- In bestimmten Fällen des Artikels 15 der Allgemeinen Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB) können wir den Vertrag vorzeitig kündigen.



Wie kann ich den Vertrag kündigen?

- Sie können den Vertrag zum Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer mit einer geschriebenen Nachricht kündigen – mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten.
- Ab dann können Sie den Vertrag mit einer geschriebenen Nachricht jährlich zum Ende des Versicherungsjahres kündigen – mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten.
- In bestimmten Fällen des Artikels 15 der Allgemeinen Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB) können Sie den Vertrag vorzeitig kündigen.
- Darüber hinaus kann der Vertrag aus weiteren gesetzlichen oder vertraglich vereinbarten Gründen vorzeitig mit einer geschriebenen Nachricht gekündigt werden.
- Informationen zu den Ihnen zustehenden Rücktrittsrechten enthalten die Erklärungen und Hinweisen zum Antrag.